



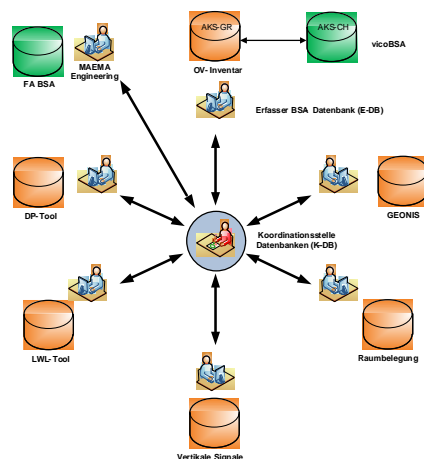
Factsheet Koordinationsstelle Datenbanken

Einleitung

Die ASTRA Filiale 5 (F5) und die Gebietseinheit V (GE V) betreiben verschiedene Datenbanken um den Betrieb der BSA-Anlagen der Nationalstrassen zu gewährleisten. Diese Datenbanken müssen bewirtschaftet werden.

Die Mutation von BSA-Daten erfolgt durch unterschiedliche Stellen. Damit diese Mutationen kontrolliert ablaufen, erfolgt die Auftragserteilung und Führung der Mutationen ab dem 1. Januar 2018 zentral durch die **Koordinationsstelle Datenbanken (K-DB)**.

K-DB führt im Auftrag der F5 den Mutations-Prozess der Datenbanken und aller damit verbundenen administrativen Aufgaben. Alle damit verbundenen Kosten werden den jeweiligen Projekten belastet.



Datenbanken

Datenbereich	ASTRA	GE V
Inventar BSA mit Inspektionsdaten	FA BSA	vicobSA OV- Inventar
Kabel und Rohranlage	Nicht verfügbar	Geonis
Kataster vertikale Signale	SharePoint ASTRA	SharePoint ASTRA
Kataster Raumbelegung	SharePoint ASTRA	Raumbelegung
Datenpunkte	Nicht verfügbar	DP-Tool
LWL-Fasern	Nicht verfügbar	LWL-Tool

01_OV_Inventar_BSA

Inventar der BSA-Anlagen

02_GEONIS_Rohranlage_Kabel

Geographisches Netzinformationssystem der Rohr- und Kabelanlagen der offenen Strecke

03_Signalkataster

Kataster der vertikalen Signalisationen der offenen Strecke

04_Raumbelegung

Raum-/Schrankbelegung in den technischen Räumen

05_Datenpunkte

Verwaltung der Datenpunkte für das Leitsystem LSK

06_LWL_Fasern

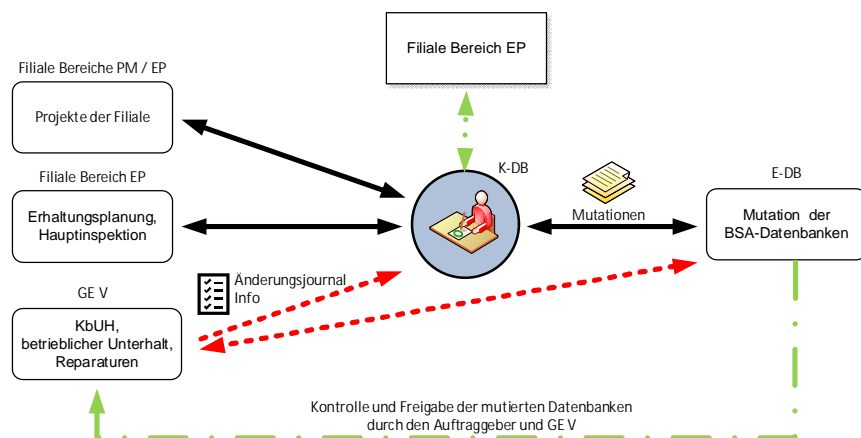
Faserbelegung der LWL-Kabel



Ablauf

Die K-DB führt und koordiniert den Mutationsprozess bis zum Abschluss, d.h. der Übergabe an den Bereich EP der Filiale und der GE V zum Betrieb. Zur Übersicht und Kontrolle der Aktivitäten führt die K-DB eine Aktivitätenliste mit den Projekten und erstattet damit dem Bereich EP der Filiale jedes Quartal bilateral eine Analyse mit den Stand der Aktualisierung der DB in den Projekten.

Der Prozess der Mutation ist bei verschiedenen Aufgaben auszulösen. Dies können Projekte der Filiale, Inspektionen im Rahmen der Erhaltungsplanung, kleiner baulicher Unterhalt (KbUH), betrieblicher Unterhalt oder Reparaturen sein.



Dabei ist der Mutations-Prozess immer vom jeweiligen Auftraggeber bei der K-DB zu initiieren resp. zu beauftragen.

Die Kontrolle und Freigabe der mutierten Datenbanken erfolgt durch den jeweiligen Auftraggeber und die GE V.

Eine Ausnahme bilden der KbUH, der betriebliche Unterhalt oder Reparaturen, wo die Mutation bilateral zwischen GE V und dem Erfasser Datenbank (E-DB) erfolgt. Die K-DB erhält zur Bestätigung der erfolgten Mutation jeweils eine Meldung der GE V.

Kosten

Alle mit der Mutation verbundenen Kosten werden den jeweiligen Projekten belastet.

Der Auftraggeber liefert der K-DB als Offertgrundlage pro Ort ein Mengengerüst BSA. K-DB holt darauf bei den E-DB Offerten für die Mutation der Datenbanken ein und erstellt eine Gesamtofferte z.Hd. des Auftraggebers.

Die E-DB werden dann von der K-DB mit der Mutation beauftragt. Die Verrechnung der Leistungen erfolgt pro Projekt und läuft zur Kontrolle immer über die K-DB.

K-DB kontrolliert die Leistungen und führt eine Kostenübersicht der Projekte. Abweichungen zum Offert- oder Rechnungsprozess müssen vorgängig mit der K-DB besprochen werden.

Kontakt

Die Kommunikation mit der K-DB erfolgt in der Regel per E-Mail koordinationsstelle_db@tba.gr.ch

Ansprechperson GE V: Davor Ilic, Tel. 081 257 37 33, davor.ilic@tba.gr.ch